

Interpellation Pfortnerhaus Stadtpark

Der Gemeinderat ist gebeten, zu folgender Frage Stellung zu beziehen:

Welche Perspektiven hegt der Gemeinderat für das alte Pfortnerhaus im Bieler Stadtpark?

Folgende Fragen sind damit im Detail verbunden:

- Wie gedenkt der Gemeinderat dieses gemäss. Kant. Denkmalpflege schützenswerte Gebäude tatsächlich zu schützen?
- Gibt es konkrete Pläne für eine künftige Nutzung?
- Wie hoch werden die minimalen Instandstellungskosten – nur die Erhaltung des Gebäudes bez. Statik und Denkmalschutz betreffend – geschätzt?
- Hat der Gemeinderat in der Investitionsplanung Mittel für Planung und Sanierung des Pfortnerhauses vorgesehen? Falls ja, in welcher Höhe und für wann?
- Ist es korrekt, dass eine angrenzende Transformatorstation durch ihr magnetisches Feld allenfalls gewisse Nutzungen ausschliesst? Wäre hierfür eine Sanierung möglich und geplant?
- Ist eine Nutzung durch einen Quartierverein, z.B. den Stadtparkleist, denkbar oder gar wünschbar aus Sicht des Gemeinderats?
- Unter welchen Bedingungen könnte eine solche Nutzung erfolgen?

Begründung

Seit vielen Jahren fristet das alte Pfortnerhaus des ehemaligen Stadtfriedhofs ein trauriges Dasein. Während einiger Zeit noch von den Gärtnern als Réduit oder Unterschlupf genutzt, scheint das Häuschen inzwischen nur noch still dem Verfall preisgegeben.

Im Gegensatz dazu könnte man sich eine vielfältige Nutzung für den Stadtpark wie auch das umliegende Quartier vorstellen. Interessant wären z.B. Freizeitangebote, Vermietung oder Verleih von Stühlen, Spielgeräten etc., Anlässe an Abenden und Wochenende für umliegende Vereine, vielleicht auch ein kleines Bistro während den Sommermonaten etc.

Dadurch könnte dieses Innenstadtquartier inkl. Stadtpark deutlich an Attraktivität gewinnen, möglicherweise könnte durch eine verantwortungsvolle Trägerschaft nebenbei auch für etwas Ruhe und Ordnung gesorgt werden.

*Haus Bubenbergrasse 51, Altes Friedhof-Pfortnerhaus Zitat aus <http://www.andreas-mathys.com/stadtpark/>
Gemäss Kant. Denkmalpflege ist dieses Gebäude schützenswert.*

Erbaut ca. 1870/75. Der romantische Kleinbau wurde wohl in Zusammenhang mit der Anlage des Friedhofes (1871) erstellt. Er prägt mit seiner Fassade den Haupteingang des Stadtparks an der Bubenbergrasse. Zierlicher Baukörper unter Satteldach mit Quergiebel. Sehr qualitätsvolle Fassadengestaltung in der Formensprache der Neugotik, Türrahmung, Fensterbrüstung, Verdachung, Giebelfenster mit Vierpass und andere. Besondere Beachtung verdient das prächtige, gusseiserne Türgitter.

Biel, 17.3.2010

Christoph Grupp, Grüne Biel